



# Jahresabschluss 2023

der Industrie- und Handelskammer Cottbus

Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023)



## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2023

### GLIEDERUNG:

BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
FINANZ- UND GELDVERMÖGEN	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

## BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2022		PASSIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>9.574.157,90</b>		<b>9.943.659,68</b>		<b>A. Eigenkapital</b>	<b>10.095.960,10</b>		<b>10.978.021,71</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.136,00		37.574,00		I. Sonstiges Eigenkapital	7.636.076,21		8.027.641,72	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.136,00		37.574,00		II. Ergebnis	2.459.883,89		2.950.379,99	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00						
II. Sachanlagen	3.079.049,49		3.059.644,39		<b>B. Sonderposten</b>	<b>809.588,47</b>		<b>828.339,88</b>	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.630.562,39		2.679.895,39		I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	809.588,47		828.339,88	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	352.347,00		379.749,00		<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.893.175,20</b>		<b>1.840.537,86</b>	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	96.140,10		0,00		I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.052.400,00		1.099.600,00	
III. Finanzanlagen	6.476.972,41		6.846.441,29		II. Sonstige Rückstellungen	840.775,20		740.937,86	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19		51.129,19		<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>598.705,94</b>		<b>472.812,70</b>	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.100.000,00		6.465.441,84		I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401.679,78		256.134,36	
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	325.843,22		329.870,26		II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.336,00		26.238,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.503.738,48</b>		<b>3.988.386,86</b>		III. Sonstige Verbindlichkeiten	189.690,16		190.440,34	
I. Vorräte	7.490,00		7.490,00						
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	7.490,00		7.490,00		<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.397.429,71</b>		<b>14.119.712,15</b>	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	879.007,49		555.206,54						
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	569.748,24		378.851,17						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	309.259,25		176.355,37						
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.617.240,99		3.425.690,32						
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>319.533,33</b>		<b>187.665,61</b>						
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.397.429,71</b>		<b>14.119.712,15</b>		<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.397.429,71</b>		<b>14.119.712,15</b>	

\* unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Vollversammlung

Cottbus, 23. Mai 2024

Jens Warnken  
PräsidentAndré Fritsche  
Hauptgeschäftsführer

## ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2023

	Ist 2023	Ist 2022
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.580.078,72	5.719.373,96
2. Erträge aus Gebühren	2.363.859,52	2.590.800,75
3. Erträge aus Entgelten	8.683,50	5.297,40
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.371.136,42	1.216.239,15
<u>darunter:</u>		
Erträge aus Erstattungen	47.287,92	119.415,40
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.011.144,47	831.895,01
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>11.323.758,16</b>	<b>9.531.711,26</b>
7. Materialaufwand	2.876.205,88	2.944.459,10
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	274.985,81	273.267,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.601.220,07	2.671.191,91
8. Personalaufwand	5.692.637,10	5.268.625,33
a) Gehälter	4.741.692,36	4.311.292,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	950.944,74	957.332,87
9. Abschreibungen	227.631,99	201.427,21
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	227.631,99	201.427,21
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.398.284,43	3.209.956,67
<u>darunter:</u> Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne		0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>12.194.759,40</b>	<b>11.624.468,31</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-871.001,24</b>	<b>-2.092.757,05</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.438,23	44.695,47
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.012,73	25,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.000,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.056,08	28.060,69
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.394,88</b>	<b>16.659,78</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-869.606,36</b>	<b>-2.076.097,27</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.455,25	12.314,25
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-882.061,61</b>	<b>-2.088.411,52</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.950.379,99	2.418.261,21
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	391.565,51	2.620.530,30
<b>23. Ergebnis</b>	<b>2.459.883,89</b>	<b>2.950.379,99</b>

## FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023

		Ist 2023	Ist 2022
		Euro	
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-882.061,61</b>	<b>-2.088.411,52</b>
2. a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	227.631,99	201.427,21
2. b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	-22.017,01	-21.798,41
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-79.230,38	-279.336,66
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-245,00	352,00
6.	+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-323.800,95	-87.282,76
7.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	125.893,24	19.380,87
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-953.829,72</b>	<b>-2.255.669,27</b>
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	600,00	110,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-227.954,09	-128.748,00
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	-915,21
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.969.468,88	81.626,52
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.600.000,00	-52.783,16
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>142.114,79</b>	<b>-100.709,85</b>
17. a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	3.265,60	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.265,60</b>	<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	-808.449,33	-2.356.379,12
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.425.690,32	5.782.069,44
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.617.240,99</b>	<b>3.425.690,32</b>

**PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG**  
 Geschäftsjahr 2023

	Plan 2023	Ist 2023	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2022
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.147.700,00	7.580.078,72	432.378,72	5.719.373,96
2. Erträge aus Gebühren	1.838.300,00	2.363.859,52	525.559,52	2.590.800,75
3. Erträge aus Entgelten	15.800,00	8.683,50	-7.116,50	5.297,40
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.234.800,00	1.371.136,42	-863.663,58	1.216.239,15
<u>davon:</u>				
- Erträge aus Erstattungen	46.100,00	47.287,92	1.187,92	119.415,40
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.997.500,00	1.011.144,47	-986.355,53	831.895,01
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	191.200,00	312.704,03	121.504,03	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>11.236.600,00</b>	<b>11.323.758,16</b>	<b>87.158,16</b>	<b>9.531.711,26</b>
7. Materialaufwand	3.459.800,00	2.876.205,88	-583.594,12	2.944.459,10
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	358.300,00	274.985,81	-83.314,19	273.267,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.101.500,00	2.601.220,07	-500.279,93	2.671.191,91
8. Personalaufwand	7.104.300,00	5.692.637,10	-1.411.662,90	5.268.625,33
a) Gehälter	5.783.000,00	4.741.692,36	-1.041.307,64	4.311.292,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.321.300,00	950.944,74	-370.355,26	957.332,87
9. Abschreibungen	260.800,00	227.631,99	-33.168,01	201.427,21
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	260.800,00	227.631,99	-33.168,01	201.427,21
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.182.600,00	3.398.284,43	-1.784.315,57	3.209.956,67
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>16.007.500,00</b>	<b>12.194.759,40</b>	<b>-3.812.740,60</b>	<b>11.624.468,31</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.770.900,00</b>	<b>-871.001,24</b>	<b>3.899.898,76</b>	<b>-2.092.757,05</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	32.000,00	34.438,23	2.438,23	44.695,47
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500,00	3.012,73	1.512,73	25,00
<u>darunter:</u>				
Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.000,00	31.056,08	-9.943,92	28.060,69
<u>darunter:</u>				
Aufwendungen aus Aufzinsung	41.000,00	30.926,95	-10.073,05	28.057,45
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.500,00</b>	<b>1.394,88</b>	<b>8.894,88</b>	<b>16.659,78</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.778.400,00</b>	<b>-869.606,36</b>	<b>3.908.793,64</b>	<b>-2.076.097,27</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.800,00	12.455,25	-344,75	12.314,25
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-4.791.300,00</b>	<b>-882.061,61</b>	<b>3.909.238,39</b>	<b>-2.088.411,52</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.490.000,00	2.950.379,99	460.379,99	2.418.261,21
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	2.301.300,00	391.565,51	-1.909.734,49	2.620.530,30
<b>23. Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.459.883,89</b>	<b>2.459.883,89</b>	<b>2.950.379,99</b>

**PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG**  
 Geschäftsjahr 2023

	Plan 2023	Ist 2023	Plan /Ist- Abweichung	Ist 2022
	Euro			
<b>1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten</b>	<b>-5.175.300,00</b>	<b>-882.061,61</b>	<b>4.293.238,39</b>	<b>-2.088.411,52</b>
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	227.631,99	_____	201.427,21
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	_____	-22.017,01	_____	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	_____	-79.230,38	_____	-279.336,66
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	_____	0,00	_____	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	_____	-245,00	_____	352,00
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-323.800,95	_____	-87.282,76
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	125.893,24	_____	19.380,87
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>_____</b>	<b>-953.829,72</b>	<b>_____</b>	<b>-2.255.669,27</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	32.991,23	32.991,23	110,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-322.600,00	-260.345,32	62.254,68	-128.748,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-40.000,00	0,00	40.000,00	-915,21
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.969.468,88	2.969.468,88	81.626,52
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-52.783,16
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-362.600,00</b>	<b>142.114,79</b>	<b>504.714,79</b>	<b>-100.709,85</b>
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	3.265,60	3.265,60	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>3.265,60</b>	<b>3.265,60</b>	<b>0,00</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	_____	<b>-808.449,33</b>	_____	<b>-2.356.379,12</b>
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____	3.425.690,32	_____	5.782.069,44
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>_____</b>	<b>2.617.240,99</b>	<b>_____</b>	<b>3.425.690,32</b>

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2023

---

### Gliederung:

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2023	1
GLIEDERUNG:	1
A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	2
AKTIVA	2
PASSIVA	4
B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	6
AKTIVA	6
PASSIVA	10

*A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

*B. Erläuterungen zur Bilanz*

*C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*

*D. Erläuterungen zur Finanzrechnung*

*E. Sonstige Angaben*

---

## A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

### AKTIVA

#### A.1 Anlagevermögen

##### *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen drei bis acht Jahre.

##### *Sachanlagen*

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

- **Grundstück Goethestraße 1, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.
- **Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.
- **Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.
- **Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.
- **Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus**  
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

##### **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 13 Jahre.

##### **Geringwertige Wirtschaftsgüter**

Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Seit 01.01.2018 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

### *Finanzanlagen*

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

#### **Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

#### **Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche**

Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

## **A.2 Umlaufvermögen**

### *Vorräte*

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 % und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2023 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

### *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten*

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **A.3 Rechnungsabgrenzungsposten**

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

## PASSIVA

### A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### *Sonstiges Eigenkapital*

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

### A.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

### A.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

#### *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen*

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,82 % (10-Jahres-Durchschnitt)(VJ: 1,78%)

Rententrend p. a. mit 2,00 % (VJ: 2,00%).

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,74 %; VJ: 1,44%) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (1,82 %; VJ: 1,78%) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 8 TEUR, der sich wie im Vorjahr bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

#### *Sonstige Rückstellungen*

##### **Altersteilzeitverpflichtungen**

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen des IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 zum Stichtag 31.12.2023 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,74 % (VJ: 1,44%)

Gehaltstrend p. a. mit 3,00 % (VJ: 3,00%).

### **Jubiläumsverpflichtungen**

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,47 % (VJ: 1,44%)

Gehaltstrend p. a. mit 3,00 % (VJ:3,00%)

BBG-Trend p. a. mit 3,00 %. (VJ: 3,00%)

### **A.7 Verbindlichkeiten**

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### AKTIVA

#### B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

##### *Immaterielles Anlagevermögen*

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 18 TEUR (VJ: 38 TEUR). Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Zugänge (VJ: 1 TEUR) und Abgänge (VJ: 0 TEUR) zu verzeichnen.

##### *Sachanlagen*

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.079 TEUR (VJ: 3.060 TEUR) ausgewiesen:

##### **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.631 TEUR (VJ: 2.680 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3  
 Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1  
 Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

##### **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 352 TEUR (VJ: 380 TEUR):**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 132 TEUR. Handlungsbedarf bestand in der Ersatzbeschaffung von Büroausstattung (Bürodrehstühle) und technischen Geräte für die Arbeitsplätze der Beschäftigten. Dabei ist mit Blick auf eine Darstellung „mobiler Arbeit“ weiterhin in Endgeräte und Mobiltelefone investiert worden.

##### **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 96 TEUR (VJ: 0 TEUR)**

Für die Erneuerung des Netzwerkes und den Austausch der Switche wurden die erforderliche Hardware am Ende des Jahres 2023 angeschafft. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgen im Jahr 2024.

##### *Finanzanlagen*

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.477 TEUR (VJ: 6.846TEUR).

##### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Angaben in TEUR	gezeichnetes Kapital	Anteil der IHK Cottbus	Anteil der IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH	51	51	100

##### **Wertpapiere des Anlagevermögens**

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.100 TEUR (VJ: 6.465 TEUR).

## Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

### ▪ Sonstige GmbH-Anteile

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 139 TEUR (VJ: 144 TEUR) beinhalten:

Angaben in TEUR	gezeichnetes Kapital	Anteil der IHK Cottbus	Anteil der IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435	77	1
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.750	26	0
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur)	223	9	1
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	37	12	32
Innovationsregion Lausitz GmbH	0	0	
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	100	15	15

Als Abgang wurde der Anteile der Innovationsregion Lausitz GmbH erfasst. Grundlage dafür war die Liquidation der Gesellschaft.

### ▪ Sonstige Rückdeckungsansprüche

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden per 31.12.2023 die Fondsanteile zur Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 187 TEUR (VJ: 186 TEUR) ausgewiesen.

## B.2 Umlaufvermögen

### Vorräte

Vorräte sind zum 31.12.2023 in Höhe von 7 TEUR (VJ: 7 TEUR) ausgewiesen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### ▪ Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 570 TEUR (VJ: 378 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 637 TEUR (VJ: 454 TEUR). Einzelwertberichtigungen aus IHK-Beiträgen/Gebühren wurden in Höhe von 1 TEUR (VJ: 2 EUR) vorgenommen. Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 141 TEUR (VJ: 130 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 32 TEUR (VJ: 44 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 44 TEUR (VJ: 14 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

#### ▪ Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2023 keine Forderungen (VJ: 0 TEUR).

### Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 309 TEUR (VJ: 176 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten die folgenden Positionen:

Angaben in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung)	287	163
Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung)	14	9
Forderungen, sonstige	8	4

### *Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks*

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 2.617 TEUR (VJ: 3.426 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

## B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

### *Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten*

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 320 TEUR (VJ: 188 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen. Die Abgrenzung für die Leistungen an die IHK Digital GmbH beträgt 258 TEUR zum 31.12.2023.

## B.4 Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatuts bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und eine neue Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Vermögen der IHK Cottbus setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung				€
<b>A</b>	<b>I.</b>		Immaterielle Vermögensgegenstände	18.136,00
	<b>II.</b>		Sachanlagevermögen	3.079.049,49
	<b>III.</b>	1.- 4.	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	51.129,19
		6.	Sonstige Ausleihungen	138.934,02
				<b>3.287.248,70</b>
			Finanz- und Geldvermögen	10.110.181,01
				<b>13.397.429,71</b>

Finanz- und Geldvermögen				Vermögen €	Zweck €
<b>Zusammensetzung</b>					
<b>A</b>	<b>III.</b>	5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	6.100.000,00	
		6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	325.843,22	
			davon: Sonstige Ausleihungen	138.934,02	
				186.909,20	
<b>B</b>	<b>I.</b>		Vorräte	7.490,00	
	<b>II.</b>		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	879.007,49	
	<b>III.</b>		Wertpapiere	0,00	
	<b>IV.</b>		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.617.240,99	
<b>C</b>			Rechnungsabgrenzungsposten	319.533,33	
				<b>10.110.181,01</b>	
<b>Verwendung</b>					
			Risikovorsorge		2.800.000,00
			Modernisierung und Instandhaltung		1.151.900,00
			Innenstädte Neu Denken		310.438,84
			Digitalisierung (IHK, DIHK)		224.000,00
			Nachhaltige Unternehmensführung		607.672,31
			Fachkräftesicherung		78.123,34
			Pensionsverpflichtungen		1.052.400,00
			<b>Zwischensumme - geplante Vorsorge</b>		<b>6.224.534,49</b>
			Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		840.775,20
			Kurzfristige Verbindlichkeiten		598.705,94
			Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		2.459.883,89
					<b>10.123.899,52</b>

### Risikovorsorge

Die Risikovorsorge ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK im Wirtschaftsjahr aufrecht zu erhalten. Es wurde eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt, die die wesentlichen Risiken aus Erträgen aus Beiträgen und Gebühren sowie der IT enthält. Das für das Jahr 2023 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 2.800 TEUR. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 99,9 % zugrunde gelegt.

### Vorsorge für Instandhaltung und Modernisierung

Die Instandhaltungs- und Modernisierungsvorsorge mit 1.151,9 TEUR (VJ: 1.151,9 TEUR) dient vorrangig dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und Am Spreuefer 3. Die Basis für die Dotierung der Vorsorge bildet ein externes Gutachten.

### Vorsorge Innenstädte Neu Denken

Die Innenstädte im Kammerbezirk sind hinsichtlich Ihrer Attraktivität schon seit vielen Jahren auf dem Rückzug. Betroffen sind dabei branchenübergreifend u. a. Gastronomie, Einzelhandel und Hotels. Die Covid-19 Pandemie in den beiden zurückliegenden Jahren hat den Effekt nicht begründet, aber beschleunigt. Mit innovativen Ansatzpunkten für den Zeitraum von 2023 – 2025 soll die Attraktivität der Innenstädte gefördert werden. Grundlage für die Veränderung stellt die Beschlussfassung der VV 15/2022 dar, so dass zum Bilanzstichtag 310 TEUR zur Verfügung stehen.

### *Vorsorge Digitalisierung (IHK, DIHK)*

Mit Beschluss der Vollversammlung 27/2018 wurde damals die Bildung von Vorsorgemitteln zur einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation in 2018 beschlossen. Grundlage bildeten seinerzeit die durch den DIHK herbeigeführten Beschlussfassungen, eine für alle IHKs einheitliche und verbindliche IT-Referenzarchitektur zu schaffen. Zwischenzeitlich ist für die Projektabwicklung eine Gesellschaft, die IHK-DIGITAL GmbH Berlin gegründet worden. Der dotierte Verwendungszweck gem. Beschluss der VV 15/2022 beträgt zum Bilanzstichtag 224 TEUR. Der Projektzeitraum ist bis ins Jahr 2024 begrenzt.

### *Vorsorge Nachhaltige Unternehmensführung*

Das ursprüngliche Projekt „Energy-desk“ besteht seit 2020 bei der IHK Cottbus. Mit dem Beschluss 15/2022 wurde für die bestehende Vorsorge „Nachhaltige Unternehmensführung“ der Schwerpunkt über das Thema „Energie“ hinaus auf die Nachhaltigkeit ausgeweitet. Dabei stehen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte im Vordergrund. Für den Projektzeitraum bis zum Jahr 2025 stehen zum Bilanzstichtag 607 TEUR zur Verfügung.

### *Vorsorge Fachkräftesicherung*

Der demografische Wandel und die Abwanderung Hochqualifizierter belastet die Wirtschaft Südbrandenburgs weiterhin. Ziel des Projektes „Fachkräftesicherung“ ist es, die IHK-Mitgliedsunternehmen bei der Arbeitskräfte-/Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

Schwerpunktmäßig soll es darum gehen, Maßnahme-Pakete zu entwickeln. Diese sollen den Unternehmen in allen Fragen des Recruiting zur Verfügung stehen und Hilfestellung leisten. Die Mitgliedsunternehmen sollen sich als attraktive Arbeitgeber profilieren und bezüglich ihrer Recruitingaktivitäten im Rahmen des Projektes zielgerichtet unterstützt werden. Für den verbleibenden Projektzeitraum bis zum Jahr 2024 stehen zum 31.12.2023 78 TEUR gem. Beschluss VV 15/2022 zur Verfügung.

### *Vorsorge Pensionsverpflichtungen*

Die passivierten Pensionsverpflichtungen (1.052 TEUR) sind in voller Höhe monetär unterlegt.

## PASSIVA

### B.5 Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Cottbus am 11. Dezember 2020 beschlossene Finanzstatut sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung der Anlage „Finanz- und Geldvermögen“.

Zum 31.12.2023 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK Cottbus 7.636 TEUR und das Ergebnis 2.460 TEUR.

### *Ergebnis*

Angaben in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Jahresergebnis	-882	-2.088	1.206
Ergebnisvortrag	2.950	2.418	532
Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	392	2.621	-2.229
Ergebnis	2.460	2.950	-490

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -882 TEUR (VJ: -2.088 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2022 von 2.950 TEUR, der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (392 TEUR) beträgt das Gesamtergebnis -2.460 TEUR (VJ: 2.950 TEUR).

## B.6 Sonderposten

### *Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse*

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes. Per 31.12.2023 beträgt der Sonderposten 810 TEUR (VJ: 828 TEUR).

## B.7 Rückstellungen

### *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen*

Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2023 in Höhe von 1.052 TEUR (VJ: 1.100 TEUR) ausgewiesen.

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für zwei Leistungsempfänger zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

### *Sonstige Rückstellungen*

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Rückstellungen Altersteilzeit	202	210	-8
Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	29	28	2
Rückstellungen Resturlaub	118	103	15
Rückstellungen Gleitzeitüberhang	48	38	10
Ungewisse Verbindlichkeiten	0	65	-65
Rückstellungen ausstehende Rechnungen	5	0	5
Rückstellungen Archivierungskosten	260	104	156
Rückstellungen für Prozesskosten	3	7	-3
Rückstellungen für das Risiko der Fördermittelrückforderung	122	134	-11

In der Position Ungewisse Verbindlichkeiten waren Rückstellungen für mögliche Steuernachforderung aus der Liquidation der Innovationsregion Lausitz GmbH berücksichtigt. Diese konnten aufgelöst werden. Die Höhe der Rückstellungen für die Archivierung wurden neu berechnet und führten zu einer Erhöhung der Rückstellung.

## B.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2023 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402	402	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7	7	0	0
Sonstige	190	190	0	0

### *Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 7 TEUR (VJ: 26 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Berechnung von Raummieten durch die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH.

### *Sonstige Verbindlichkeiten*

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 190 TEUR (VJ: 190 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben)	104	118
Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen (Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Mitarbeiter)	81	75
Übrige	5	-2

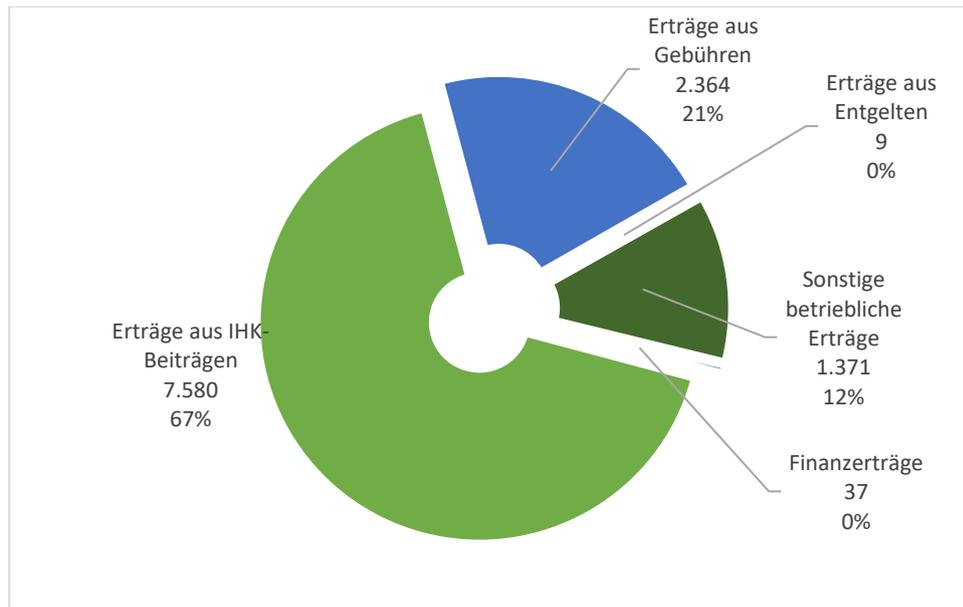
## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse, sondern als Erträge ausgewiesen. Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

Seit der Umstellung auf das überarbeitete Finanzstatut zum 01. Januar 2021 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die damaligen ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals und wurden für die verbesserte Vergleichbarkeit der Abschlüsse bezüglich der Vorjahreswerte auf den neuen Ausweis angepasst.

## Struktur Gesamterträge

Angaben in TEUR	2023
Erträge aus IHK-Beiträgen	7.580
Erträge aus Gebühren	2.364
Erträge aus Entgelten	9
Sonstige betriebliche Erträge	1.371
Finanzerträge	37



Die Erträge aus Beiträgen haben mit 67 % der Beiträge den höchsten Anteil an den gesamten Erträgen der IHK Cottbus. Die Erträge aus Gebühren umfassen 21% des Ertragsvolumens und die Sonstigen betrieblichen Erträge 12%. Die Erträge aus Entgelten und die Finanzerträge haben dagegen einen sehr unerheblichen Anteil.

### C.1 Betriebserträge

#### Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2023	Ist 2023	Veränderung	Ist Vorjahr
in TEUR			
7.148	7.580	432	5.719

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Beiträge	7.580	5.719	1.861
davon			
Grundbeiträge laufendes Jahr	4.338	2.949	1.389
Umlagen laufendes Jahr	2.542	1.864	678
Grundbeiträge Vorjahre	511	316	195
Umlagen Vorjahre	190	590	-400

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen (HR und KGT) im Jahr 2023 wurde im Monat März/Aprildurchgeführt. Ausnahmen bildeten die Großbeitragszahler, diese wurden bereits Ende Februar veranlagt. Die Neuzugänge (HR) folgten im Oktober die Nachveranlagungen in Fällen drohender Verjährungen im November 2023.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Beitragsansprüche	2.906	1.229	1.677
davon			
laufendes Jahr	46	7	39
Vorjahre	2.860	1.222	1.638
Erstattungsverpflichtungen	-394	-1.079	685
davon			
laufendes Jahr	0	-2	2
Vorjahre	-393	-1.077	684
Saldo	2.512	150	2.362

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2023 im Verhältnis zum berechtigten Gesamtsoll beläuft sich auf 24,89 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung. Der Erfolgsplan 2024 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren“. Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

### Erträge aus Gebühren

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
1.838	2.364	526	2.591

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Gebühren	2.364	2.591	-227
davon			
Berufliche Ausbildung	655	655	1
Berufliche Weiterbildung	66	57	8
Sonstige Gebühren	1.643	1.879	-236

Per 31.12.2023 waren 1.773 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das ist eine Erhöhung um 159 Verträgen im Vergleich zum Vorjahr (VJ: 1.631). Die Teilnehmerzahlen für das Unterrichtsverfahren Bewachung (3.783) sind im Vergleich zum Vorjahr (4.399) rückläufig. Damit reduzieren sich auch die Gebühren um 251 TEUR.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Gebühren für Unterrichtung im Bewachungsgewerbe	1.414	1.665	-251

### Erträge aus Entgelten

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
16	9	-7	5

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen, Teilnehmerentgelte für Veranstaltungen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

### Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
2.235	1.371	-864	1.216

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.371 TEUR (VJ: 1.216 TEUR) werden in 2023 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.011	832	179
Erträge aus Erstattungen	47	119	-72
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	74	95	-21
Erträge aus BgA IHK-Zeitschrift	53	53	0
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	98	13	85

#### ▪ Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2023 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 1.011 TEUR (VJ: 832 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

Angaben in TEUR	2023	2022
Berufsbildung ohne Grenzen	37	37
DiSTILL Logistik Drehscheibe Lausitz	21	0
Fachkräftegewinnung Vietnam	52	18
Inklusionsberatung	0	38
Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Cottbus	4	114
Kompetenzzentrum 4.0 ab 01.03.23	121	0
Messen	461	306
MinGenTec	0	29
NeLaBra (MinGenTec) ab 01.08.2022	168	59
Passgenaue Besetzung	0	66
Unternehmensnachfolge	101	98
Wasserstoffnetzwerk Lausitz	46	68

#### ▪ Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen per 31.12.2023 47 TEUR (VJ: 119 TEUR).

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Sonstige Erstattungen	7	20	-13
Erstattungen Prüfungsmaterial	13	16	-3
Erstattungen Veranstaltungskosten	14	31	-17
Erstattungen Überprüfung besondere Sachkunde	9	1	8
Erstattungen für Personalaufwendungen	4	51	-47

#### ▪ Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

Erträge in Höhe von 74 TEUR (VJ: 95 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

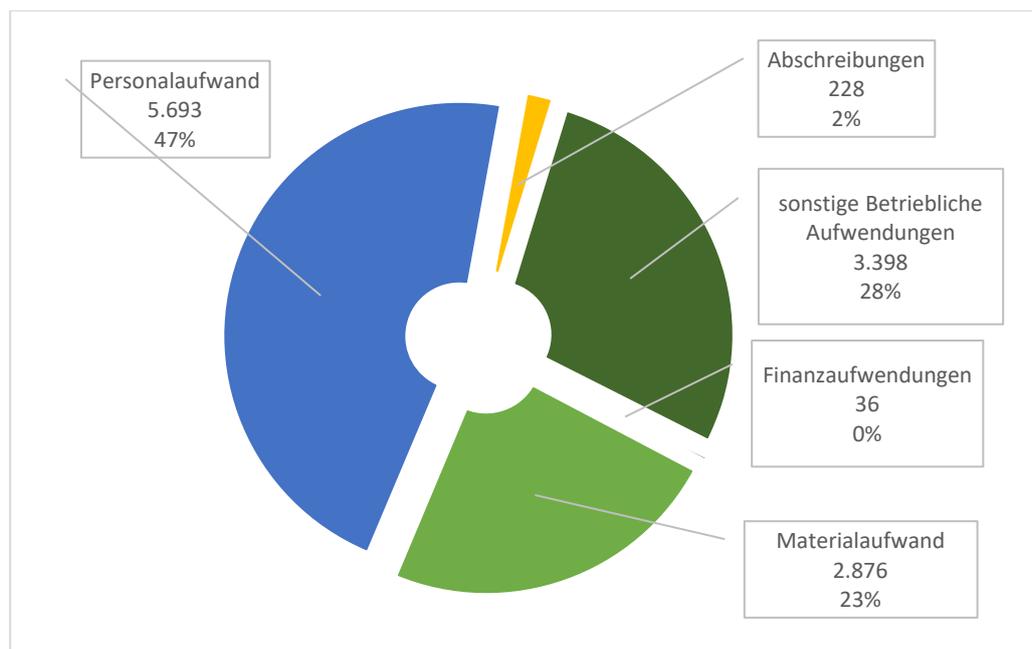
- Vermietung (jetzt Pacht!) von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3
- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an die Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. und an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH
- Diverse Vermietungen Projekte (Jobstarter) und Co-Working Arbeitsplätze.

#### ▪ Erträge aus Betrieb gewerblicher Art „IHK-Zeitschrift“

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR (VJ: 53 TEUR) ertragswirksam vereinnahmt.

## Struktur Gesamtaufwand

Angaben in TEUR	2023	2022
Materialaufwand	2.876	2.944
Personalaufwand	5.693	5.269
Abschreibungen	228	201
sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.398	3.210
Finanzaufwendungen	36	28



Mit 47 % des Gesamtaufwandes hat der Personalaufwand den größten Anteil der dargestellten Aufwandsarten. Der Materialaufwand mit 23 % und der Sonstige betriebliche Aufwand mit 28 % haben einen ähnlich hohen Anteil, während die Abschreibungen mit 2 % und die Finanzaufwendungen keinen bedeutenden Anteil an dem Gesamtaufwand haben. Damit beeinflussen insbesondere die Entwicklung des Personalaufwandes, der Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen und des Materialaufwandes den gesamtaufwand.

## C.2 Betriebsaufwand

### Materialaufwand

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
3.460	2.876	584	2.944

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen. Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
<b>Materialaufwand</b>	<b>2.876</b>	<b>2.944</b>	<b>-68</b>
davon			
<b>Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>275</b>	<b>273</b>	<b>2</b>
darunter			
Prüfungsmittel	155	159	-4
Bewertungskosten	100	92	8
<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>2.601</b>	<b>2.671</b>	<b>-70</b>
darunter			
Prüferentschädigungen	321	294	26
Sonstige Fremdleistungen	1.360	1.667	-307
Ausstellungen/Messen	517	348	168

Der Materialaufwand bleibt unter dem Planwert. Der Aufwand für Prüfungsmittel reduziert sich geringfügig. Im Bereich der sonstigen Fremdleistungen sinkt der Aufwand im Vorjahresvergleich. Zurückzuführen ist dies auf den Rückgang der Teilnehmerzahlen am Unterrichtsverfahren.

### Personalaufwand

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
7.104	5.693	-1.412	5.269

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
<b>Personalaufwand</b>	<b>5.693</b>	<b>5.269</b>	<b>424</b>
davon			
<b>Gehälter</b>	<b>4.742</b>	<b>4.311</b>	<b>430</b>
darunter			
Gehälter für Mitarbeiter lt. Stellenplan	3.525	3.339	185
geförderte und befristete Personalstellen	647	664	-17
Veränderung der Rückstellungen ATZ	45	21	24
Ausbildungsvergütung	81	70	12
<b>Soziale Abgaben</b>	<b>951</b>	<b>957</b>	<b>-6</b>
darunter			
AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)	875	852	23
Beiträge Berufsgenossenschaft	29	28	1

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2023 5.693 TEUR (VJ: 5.269 TEUR). Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Cottbus gilt seit dem 01. September 2020 eine neue Vergütungsordnung. Beteiligt bei der Schließung der Vereinbarung Vergütung war der Personalrat der IHK Cottbus sowie die IHK Cottbus selbst. Inhaltlich

wurden die Gehaltsbänder sowie die Modalitäten der linearen Erhöhung angepasst. Per 31.12.2023 bestehen insgesamt drei Altersteilzeitverträge.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (Abschnitt E).

### Abschreibungen

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
261	228	-33	201

Die Abschreibungen 2023 betragen 201 TEUR (VJ: 201 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Abschreibungen	228	201	26
davon			
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	27	-8
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130	114	16
Geringwertige Wirtschaftsgüter	29	11	18

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
5.183	3.398	-1.784	3.210

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Sonstiger Betrieblicher Aufwand	3.398	3.210	189
davon			
1. Sonstiger Personalaufwand	125	72	53
2. Mieten, Pachten, Leasing	229	269	-40
3. Aufwendungen für Fremdleistungen	1.220	894	326
4. Rechts- und Beratungskosten	66	89	-23
5. Bürobedarf, Literatur, Telefonie, Porto	275	454	-179

6. Präsidentenfond	0	0	0
7. Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentation	179	169	10
8. Aufwendungen DIHK	361	446	-84
9. Zuwendungen	0	4	-4
10. Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung	242	434	-192
11. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	700	379	321

Im Vorjahresvergleich haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 189 TEUR erhöht. Die Position Aufwendungen für Fremdleistungen erhöht sich um 326 TEUR und umfasst insbesondere die Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen mit 938 TEUR (VJ: 579 TEUR).

Die in 2023 durchgeführten Instandhaltungen sind in der Position 10. Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung enthalten. Diese umfassen:

- Ausschreibungsvorbereitung Beleuchtungskonzept
- Umzüge
- Ertüchtigung von Büros
- Wartung der Heizungsanlage

Die Position 11. Sonstige Betriebliche Aufwendungen umfasst den Aufwand für Lizenzen von 154 TEUR, Reisekosten von 55,5 TEUR, Aufwand für die Erhöhung der Rückstellungen von 174 TEUR und den Aufwand für die Niederschlagung von Forderungen von 104 TEUR.

### C.3 Finanzergebnis

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
-8	1	9	17

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>17</b>	<b>-35</b>
davon			
<b>Finanzerträge</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>-7</b>
darunter			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34	45	-10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	3
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>56</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
darunter			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5	0	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	28	23

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Aufzinsungsbeträge für Rückstellungen.

## C.4 Steuern

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
-13	-12	0	-12

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 11 TEUR (VJ: 13 TEUR) und Kfz-Steuern 2 TEUR (VJ: 2 TEUR).

## C.5 Jahresergebnis

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
-4.791	-882	3.909	-2.088

Nach Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen und unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern beträgt das Jahresergebnis -882 TEUR.

## C.6 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
2.490	2.950	460	2.418

Das Ergebnis des Vorjahres von 2.950.379,99 EUR wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 30. November 2023 auf neue Rechnung vorgetragen.

## C.7 Ergebnis

Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist Vorjahr
in TEUR			
0	2.460	2.460	2.950

Die Erfolgsrechnung des Jahres 2023 schließt nach Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals mit einem positiven Ergebnis von 2.460 TEUR.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

## D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-949	-2.256	1.307

Der Cashflow hat sich mit -949 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (-2.255 TEUR) verbessert. Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.307 TEUR ergibt sich aus dem verbesserten Jahresergebnis 2022 in Höhe von -882 TEUR (VJ: -2.088 TEUR).

## D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wieder.

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Cashflow aus Investitionstätigkeit	137	-101	238

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von Einzahlungen (2.973 TEUR) und Auszahlungen (2.836 TEUR) ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -137 TEUR, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Abgänge Sachanlagevermögen in Höhe von <1 TEUR (VJ: <1 TEUR)
  - Abgabe bzw. Verkauf von Büromobiliar, diverse Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 228 TEUR (VJ: 129 TEUR)
  - Austausch Netzwerkkomponenten und Erneuerung WLAN-Netz (96 TEUR)
  - Fahrzeug (27 TEUR)
  - Hardware (51 TEUR)
  - Ausstattung (23 TEUR)
  - Geringwertige Wirtschaftsgüter (29) TEUR
- Abgänge und Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Versorgungsverpflichtungen) in Höhe von 7 TEUR (VJ: 82 TEUR)
- Die Laufzeit von Festgeldern endeten für mehrere Anlagen und führten zu einem Abgang von 2.965 TEUR.
- Als Zugang von Wertpapieren wird die Neuanlage von Festgeldern über 2.600 TEUR ausgewiesen.

## D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr (5.782 TEUR) um 2.356 TEUR. Er beträgt zum Bilanzstichtag 3.426 TEUR.

## E. SONSTIGE ANGABEN

### E.1 Personalübersicht

Personalstand	Ist 2023			Ist 2022		
	Köpfe*	Kapazität (PJ)	Gehälter in TEUR	Köpfe*	Kapazität (PJ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	13	12,00	866	8	7,25	518
Wissenschaftliche Mitarbeiter	33	32,00	1.596	41	38,50	1.893
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	30	28,00	965	29	26,75	834
<b>Summe</b>	<b>76</b>	<b>72,00</b>	<b>3.428</b>	<b>77</b>	<b>72,50</b>	<b>3.246</b>
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	18	16	XXX	17	14,49	XXX
Personalgestellung	0	0	XXX	0	0,00	XXX
<b>Gesamtsumme</b>	<b>94</b>	<b>87,92</b>	<b>XXX</b>	<b>93</b>	<b>86,99</b>	<b>XXX</b>
<b>davon</b>						
in Teilzeit	22	XXX	XXX	21	XXX	XXX
befristet	10	XXX	XXX	16	XXX	XXX
in ATZ aktiv	2	XXX	XXX	3	XXX	XXX
<b>außerdem</b>						
Auszubildende	7	XXX	XXX	6	XXX	XXX
Trainees	0	XXX	XXX	1	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	2	XXX	XXX	2	XXX	XXX
ATZ inaktiv	2	XXX	XXX	4	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	1	XXX	XXX	1	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

### E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

### E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2023 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 769 TEUR (VJ: 684 TEUR).

Angaben in TEUR	2023	2022	Veränderung
Finanzielle Verpflichtungen	331	629	-298
davon			
Leasingverträge	43	48	-5
Mietverträge	187	166	21
Wartungsverträge	71	269	-198
Onlinedienste	30	146	-116

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 43 TEUR (VJ: 48 TEUR) betreffen, einschließlich des KFZ des Hauptgeschäftsführers, zwölf Dienstfahrzeuge. Mietverpflichtungen für die Regionalcenter bestehen in Höhe von 144 TEUR (VJ: 143). Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 3 TEUR).

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 16 TEUR (VJ: 15 TEUR). Für sonstige Zwecke (Schließfächer, Wasserspender, etc.) fallen außerdem 5 TEUR (VJ: 6 TEUR) an.

Wartungsverträge bestehen in einem Umfang von 71 TEUR (VJ: 269 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware 11 TEUR und Software 52 TEUR). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für technische Anlagen z.B. der Telekommunikationsanlage im Hauptgebäude 8 TEUR (VJ: 8 TEUR).

Für Onlinedienste ist die IHK vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 30 TEUR (VJ: 286 TEUR) eingegangen.

### E.4 Angaben zu Organen

#### Präsident

Jens Warnken

#### Präsidium

Jürgen Hampel  
Frauke Hemm  
Dorette König  
Christopher Perschk  
Gerd Rothaug  
Jens Taschenberger

#### Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: <https://www.cottbus.ihk.de/ueber-uns/vollversammlung.html> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

#### Hauptgeschäftsführer

André Fritsche

### E.5 Honorar für die Abschlussprüfung

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige

Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

## E.6 Sonstiges

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, den 23. Mai 2024

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken  
Präsident

André Fritsche  
Hauptgeschäftsführer

## ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2023

Bilanzposition (Angaben in EUR)	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2022
	Anfangsbestand am 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen/ Korrekturen	Abgänge	Endstand am 31.12.2023	Anfangsbestand am 01.01.2023	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umbuchungen	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand am 31.12.2023		
A.I.1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	680.914,79	0,00	0,00	0,00	680.914,79	643.340,79	19.438,00	0,00	0,00	0,00	662.778,79	18.136,00	37.574,00
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>680.914,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>680.914,79</b>	<b>643.340,79</b>	<b>19.438,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>662.778,79</b>	<b>18.136,00</b>	<b>37.574,00</b>
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.499.236,39	0,00	0,00	0,00	3.499.236,39	819.341,00	49.333,00	0,00	0,00	0,00	868.674,00	2.630.562,39	2.679.895,39
A.II.2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.679.100,60	131.813,99	0,00	117.349,61	1.693.564,98	1.299.351,60	158.860,99	0,00	0,00	116.994,61	1.341.217,98	352.347,00	379.749,00
A.II.3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	96.140,10	0,00	0,00	96.140,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.140,10	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.178.336,99</b>	<b>227.954,09</b>	<b>0,00</b>	<b>117.349,61</b>	<b>5.288.941,47</b>	<b>2.118.692,60</b>	<b>208.193,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116.994,61</b>	<b>2.209.891,98</b>	<b>3.079.049,49</b>	<b>3.059.644,39</b>
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.III.2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	2.600.000,00	0,00	2.965.441,84	6.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.100.000,00	6.465.441,84
A.III.3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	329.870,26	0,00	0,00	4.027,04	325.843,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.843,22	329.870,26
<b>Finanzanlagen</b>	<b>6.846.441,29</b>	<b>2.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.969.468,88</b>	<b>6.476.972,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.476.972,41</b>	<b>6.846.441,29</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>12.705.693,07</b>	<b>2.827.954,09</b>	<b>0,00</b>	<b>3.086.818,49</b>	<b>12.446.828,67</b>	<b>2.762.033,39</b>	<b>227.631,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116.994,61</b>	<b>2.872.670,77</b>	<b>9.574.157,90</b>	<b>9.943.659,68</b>

## PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2023

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Euro						
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>					<b>7.147.700,00</b>	<b>7.580.078,72</b>
davon:						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			243.900,00	700.320,32		
a) Grundbeiträge Vorjahre	350.200,00	510.626,50				
b) Umlagen Vorjahre	-106.300,00	189.693,82				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			<b>6.903.800,00</b>	<b>6.879.758,40</b>		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	4.333.400,00	4.337.780,00				
b) Umlagen lfd. Jahr	2.570.400,00	2.541.978,40				
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>					<b>1.838.300,00</b>	<b>2.363.859,52</b>
davon:						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			664.000,00	655.457,07		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			49.000,00	65.575,45		
Erträge aus sonstigen Gebühren			1.125.300,00	1.642.827,00		
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>					<b>15.800,00</b>	<b>8.683,50</b>
davon:						
Verkaufserlöse			1.200,00	1.688,50		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			14.600,00	6.995,00		
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>					<b>2.234.800,00</b>	<b>1.371.136,42</b>
darunter:						
Erträge aus Erstattungen			46.100,00	47.287,92		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			1.997.500,00	1.011.144,47		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
<b>Betriebserträge</b>					<b>11.236.600,00</b>	<b>11.323.758,16</b>
<b>7. Materialaufwand</b>					<b>3.459.800,00</b>	<b>2.876.205,88</b>
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			358.300,00	274.985,81		
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen			<b>3.101.500,00</b>	<b>2.601.220,07</b>		
darunter:						
Fremdleistungen			1.993.300,00	2.053.878,59		
darunter: Honorare Dozenten	255.100,00	128.165,66				
Prüferentschädigungen	313.600,00	320.668,91				
<b>8. Personalaufwand</b>					<b>7.104.300,00</b>	<b>5.692.637,10</b>
a) Gehälter			5.783.000,00	4.741.692,36		
darunter:						
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	5.723.300,00	4.660.411,23				
Ausbildungsvergütungen	59.700,00	81.281,13				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			1.321.300,00	950.944,74		
darunter:						
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.171.000,00	874.669,12				
Beihilfen und Unterstützung	12.500,00	13.674,08				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	75.000,00	8.644,78				
Vorsorge	32.800,00	24.968,57				

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
<b>9. Abschreibungen</b>					260.800,00	227.631,99
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			260.800,00	227.631,99		
<u>darunter:</u>						
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	49.300,00	49.333,00				
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des						
b) Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					5.182.600,00	3.398.284,43
<u>darunter:</u>						
Sonstiger Personalaufwand			275.300,00	124.916,34		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			239.000,00	229.436,51		
Aufwendungen für Fremdleistungen			2.060.100,00	1.220.446,21		
Rechts- und Beratungskosten			132.500,00	65.645,58		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			372.800,00	274.867,29		
Präsidentenfonds			0,00	237,56		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer			235.100,00	179.199,99		
Aufwendungen DIHK			459.300,00	361.267,60		
Zuwendungen			4.000,00	0,00		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und			669.900,00	242.261,70		
Geschäftsausstattung						
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
<b>Betriebsaufwand</b>					16.007.500,00	12.194.759,40
<b>Betriebsergebnis</b>					-4.770.900,00	-871.001,24
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>					0,00	0,00
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>					32.000,00	34.438,23
<b>13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>					1.500,00	3.012,73
<u>darunter:</u>						
Erträge aus Abzinsung			0,00	0,00		
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>					0,00	5.000,00
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					41.000,00	31.056,08
<u>darunter:</u>						
Aufwendungen aus Aufzinsung			41.000,00	30.926,95		
<b>Finanzergebnis</b>					-7.500,00	1.394,88
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>					-4.778.400,00	-869.606,36
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>					0,00	0,00
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>					0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>					0,00	0,00
<b>18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag</b>					100,00	0,00
<b>19. Sonstige Steuern</b>					12.800,00	12.455,25
<b>20. Jahresergebnis</b>					-4.791.300,00	-882.061,61
<b>21. Ergebnisvortrag</b>					2.490.000,00	2.950.379,99
<b>22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals</b>					2.301.300,00	391.565,51
<b>23. Ergebnis</b>					0,00	2.459.883,89

## PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2023

	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro			
<b>Jahresergebnis</b>			-4.791.300,00	-882.061,61
- außerordentliche Erträge			0,00	0,00
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00	0,00
<b>1. Jahresergebnis</b>			<b>-4.791.300,00</b>	<b>-882.061,61</b>
2a. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens			260.800,00	227.631,99
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens			0,00	0,00
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten			-21.800,00	-22.017,01
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP				-79.230,38
a) + Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		443.315,87		
- Erträge Auflösung Rückstellungen		-390.678,53		
+ Bildung Passive RAP		0,00		
+ Auflösung Aktive RAP		51.127,09		
- Auflösung Passive RAP		0,00		
- Bildung Aktive RAP		-182.994,81		
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				0,00
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,00		
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,00		
5. +/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				-245,00
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		355,00		
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-600,00		
6. +/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-323.800,95
+ Zunahme		-15.316.015,07		
- Abnahme		14.992.214,12		
7. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				125.893,24
+ Zunahme		12.905.158,54		
- Abnahme		-12.779.265,30		
8. Außerordentliche Posten				0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				<b>-953.829,72</b>

		Plan	Ist	Plan	Ist
		Euro			
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,00	600,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-322.600,00	-227.954,09
a)	Grundstücke und Gebäude				
	Einzelmaßnahmen	-60.000,00	0,00		
	<i>Videowand Eingangsbereich</i>	<i>-60.000,00</i>	<i>0,00</i>		
	Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
b)	Technische Anlagen				
	Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
	Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
	Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-262.600,00	-96.140,10		
	<u>Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)</u>				
	<i>Austausch Netzwerkkomponenten</i>	<i>-55.000,00</i>	<i>-65.319,10</i>		
	<i>Erneuerung WLAN-Netz</i>	<i>-60.000,00</i>	<i>-30.821,00</i>		
	<i>Medientechnik Raum 105, Dachgeschoß</i>	<i>-50.000,00</i>	<i>0,00</i>		
	Fahrzeuge	-35.000,00	-27.015,00		
	Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
	Pauschal veranschlagt	-62.600,00	-104.798,99		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-40.000,00	0,00
	<u>Einzelmaßnahmen:</u>	0,00	0,00		
	Pauschal veranschlagt	-40.000,00	0,00		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00	2.969.468,88
	Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00		
	Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	2.965.441,84		
	Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
	Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	4.027,04		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00	-2.600.000,00
	Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00		
	Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	-2.600.000,00		
	Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-362.600,00	142.114,79

		Plan	Ist	Plan	Ist
Euro					
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	3.265,60
	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten				
	Investitionskredite		0,00		
	Kassenkredite		0,00		
	Teilsumme Kreditaufnahme		0,00		
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen		3.265,60		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0,00	0,00
	Investitionskredite		0,00		
	Kassenkredite		0,00		
	Teilsumme Kredittilgung		0,00		
19.	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0,00</b>	<b>3.265,60</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)				-808.449,33
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____		_____	3.425.690,32
22.	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>				<b>2.617.240,99</b>

# LAGEBERICHT DER IHK COTTBUS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

---

## Gliederung:

Gliederung:.....	1
1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN.....	2
1.1. Organisation und Aufgaben.....	2
1.2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
1.3. Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus.....	3
2 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE.....	9
2.1 Ertragslage.....	9
2.2 Vermögens- und Finanzlage.....	9
2.3 Investitionen.....	10
3 PERSONALBERICHT.....	10
4 PROGNOSEBERICHT.....	11
5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	13
6 NACHTRAGSBERICHT.....	14

---

## 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### 1.1. Organisation und Aufgaben

Als Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus sind wir das Selbstverwaltungsorgan der Südbrandenburger Wirtschaft. Zu unseren Mitgliedern gehören derzeit etwa 36.600 Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr. Die Arbeit der IHK Cottbus umfasst alle Aufgaben, die sich aus dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) ergeben und damit die drei Säulen:

- wirtschaftliche Interessenvertretung in der Region, im Bundesland und im Bund,
- Durchführung hoheitlicher, vom Staat übertragener Aufgaben sowie
- Service für die IHK-angehörigen Mitgliedsunternehmen im Kammerbezirk.

Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus. Wesentlich getragen wird die Arbeit der IHK Cottbus durch das ehrenamtliche Engagement von rund 300 Unternehmern und Unternehmerinnen, die in den Gremien mitarbeiten und entscheidend zur Meinungsbildung der IHK Cottbus beitragen. Die Vollversammlung ist das höchste Organ der IHK und hat die Aufgabe, die Geschäftsführung bei der Behandlung bestimmter Aufgabenbereiche zu beraten und über die Schwerpunkte der Kammerarbeit zu entscheiden. Unterstützt wird die Arbeit der Vollversammlung durch das Präsidium und die verschiedenen Fach- und Regionalausschüsse. Organisiert wird die Arbeit der IHK Cottbus von der Hauptgeschäftsstelle in Cottbus und den vier Regionalcentern Dahme-Spreewald in Schönefeld, Elbe-Elster in Bad Liebenwerda und Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg sowie Cottbus/Spree-Neiße in Cottbus. Die Leitung obliegt seit Februar 2024 dem Hauptgeschäftsführer André Fritsche, davor Dr. Wolfgang Krüger. Die Aufgaben werden in fünf Geschäftsbereichen organisiert:

- Aus-/ Weiterbildung und Fachkräftesicherung,
- Außenwirtschaft und Unternehmensentwicklung,
- Innovation und Nachhaltigkeit,
- Standortpolitik und Regionalentwicklung sowie
- Zentrale Dienste.

### 1.2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Veränderungsdruck durch Krisen

Die Sanktionen infolge des Russland-Ukraine-Kriegs, die Verunsicherung auf den Energie- und Rohstoffmärkten, Inflation, Materialmangel und Lieferschwierigkeiten setzten der **Weltwirtschaft** auch 2023 zu. Der Angriff der radikalislamischen Hamas auf Israel im Oktober versetzte die Welt in Alarmbereitschaft und schürte weitere Unsicherheit auf den Märkten. Die europäischen Staaten erhöhten ihre Ausgaben für Waffenlieferungen, Flüchtlingshilfe und Verteidigungspolitik.

Eine angespannte weltpolitische Lage gepaart mit einer schwachen Konsumnachfrage bremste die **Entwicklung in Deutschland** und sorgte für weiterhin verhaltene Zukunftsaussichten ohne erkennbare Trendwende eines Abklingens der Krise. Als eine Ursache wurden belastende strukturelle Standortfaktoren ausgemacht, wie hohe Bürokratie, hohe Energiepreise und hohe Arbeitskosten sowie der Fachkräftemangel. Das Urteil zur Verwendung der Mittel aus dem Klimatransformationsfonds des Bundesverfassungsgerichts schränkte zudem die Freigabe des Bundeshaushaltes ein und führte zu Kürzungen, die die Lage der deutschen

Wirtschaftspolitik zuspitzten und die Stimmung im Land aufheizten. Die Forderungen nach politischen Kurskorrekturen und Reformen in der Wirtschaft spitzten sich zum Jahreswechsel zu.

Das konjunkturelle Klima in der **Metropolregion** hellte sich im Jahresverlauf moderat auf und war weniger pessimistisch als die Erwartungen im Herbst 2022. Allerdings verschlechterte sich die Lage wieder etwas im Herbst. Zudem schätzten die Unternehmen in Berlin ihre Geschäftslage deutlich besser ein als die Brandenburger Wirtschaft. Eine Aufhellung fand nur teilweise und auf sehr niedrigem Niveau im Handel und Dienstleistungsbereich statt. Die Lageindikatoren für die Industrie und das Baugewerbe hatten sich nicht verbessert. Kaufkraftverlust und eine geschwächte Binnen- und Auslandsnachfrage ließen keine Impulse für mehr wirtschaftliche Dynamik zu. Lediglich abnehmende Erzeugerpreise führten zu etwas Entlastung für die Unternehmen.

Die wirtschaftliche Lage in **Südbrandenburg** verharrte auf sehr niedrigem Niveau. Es gab einen Stillstand in vielen Wirtschaftsbereichen, was sich in einem zurückhaltenden Investitionsengagement widerspiegelte. Die Investitionsbereitschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert. Der Saldo aus guten und schlechten Bewertungen der Unternehmen zur Geschäftslage verschlechterte sich von 10 Prozentpunkte zu Jahresbeginn auf 7 im Herbst und verharrte dort bis zum Jahreswechsel 2024 und lag damit weit unter dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre. Zwar war die Finanzlage bei der Hälfte der befragten Unternehmen noch unproblematisch, doch ein Viertel klagte über Eigenkapitalrückgang, jedes fünfte Unternehmen über Liquiditätsgapen. Eine spürbare Erholung zeichnete sich bis zum Jahresende nicht ab.

### 1.3. Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 14. Februar 2023 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan 2023 die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen. Der Wirtschaftsplan 2023 trägt den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

#### Hoheitlicher Bereich Aus- und Weiterbildung

Das Jahr 2023 war von einer hohen Nachfrage seitens der Unternehmen und auch der Bewerber nach Ausbildungsstellen geprägt. Mit 1.773 eingetragenen neuen Ausbildungsverhältnissen konnte seit vielen Jahren eine Steigerung von 8,7 Prozent verzeichnet werden. Damit verbunden sind gestiegene Bedarfe in der Ausbildungsberatung, in der Prüfung und Erteilung der Ausbildungsberechtigung sowie bei den Vertragsprüfungen. Etwa 4.000 Ausbildungsberatungen wurden durchgeführt. Für 79 Unternehmen wurden neue Ausbildungsberechtigungen erteilt.

Die Berufsorientierung nimmt einen immer höheren Stellenwert im Rahmen der Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung ein. Insgesamt fanden dazu 19 AG-Sitzungen 23 weitere Veranstaltungen einschließlich der Netzwerkarbeit statt. Allein im Jahr 2023 präsentierte sich die IHK Cottbus in diesem Kontext auf 35 Messen, in 91 Schulen und bei weiteren 31 Netzwerkaktivitäten. 58 Ausbildungsbotschafter aus Betrieben werben Azubis für eine Ausbildung in der Region. Von der IHK wurden sie für ihren Einsatz intensiv geschult.

Das brandenburgweite IHK-Webportal „Mach es in Brandenburg“ wurde um den Ausbildungs- und Praktikumsatlas ergänzt und im Rahmen der Ausbildungskampagnen #könnenlernen und #Mach es in Brandenburg stark beworben.

Im **Ausbildungsprüfungsbereich** war ein steigender Aufwand auf Grund veränderter Prüfmodalitäten zu verzeichnen. Beispielsweise traten für sieben Berufe Neuordnungen in Kraft. Bisherige Zwischenprüfungen wurden durch Abschlussprüfungen Teil 1 ersetzt und zur Ergebnisbewertung sind mindestens zwei Prüfer notwendig. Eine weitere Herausforderung ist die kostendeckende Organisation geeigneter Prüforte. Die flächendeckende Einführung digitaler Prüfungen erhöhte den Koordinationsaufwand für Technik und Räume. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 2.898 Ausbildungsprüfungen abgenommen, 73 Prüfungsausschusssitzungen sowie weitere Sitzungen organisiert. In sieben Workshops wurden 293 Prüfer geschult. An Aufstiegsfortbildungsprüfungen nahmen 362 Prüflinge teil. In Vorbereitung fanden 23 Sitzungen der Prüfungsausschüsse statt. Ausbildereignungsprüfungen wurden für 208 Teilnehmer durchgeführt. 151

Teilnehmer wurden im Bereich Güterverkehr, Taxi und Mietwagen sowie Berufskraftfahrer gezählt. Die Zertifikatserstellung für die Unterrichtung der Bewacher nach § 34a GewO erfolgte für 3.783 Teilnehmer, Prüfungen im Bewachungsgewerbe wurden für 603 Teilnehmer organisiert.

Eine große Nachfrage konnte bei Weiterbildungsberatungen und Förderberatungen von Einzelpersonen festgestellt werden, ebenso wie in der beruflichen Anerkennung, insbesondere von ukrainischen Geflüchteten. 70 Absolventen nahmen die Begabtenförderung in Anspruch und wurden durch die IHK Cottbus begleitet.

### **Stellungnahmen im hoheitlichen Bereich**

Insgesamt wurden ca. 100 Stellungnahmen im Bereich Handel bearbeitet. 136 Stellungnahmen betrafen Planungsverfahren im Kammerbezirk (u. a. B-Pläne, FNPs, Satzungen, Konzepte). Weiterhin wurden Anfragen der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) oder Anfragen für Stellungnahmen für brandenburgweite Verfahren in der Landesarbeitsgemeinschaft bearbeitet, das betraf ca. sechs Verfahren, u. a. zur Planungsbeschleunigung, TA Lärm, Sonderregelungen Wohnungsbau, StVO Novelle.

### **Interessensvertretung**

Für die IHK ist das Thema „**Strukturwandel Lausitz**“ eines der zentralen strategischen Themen. In den nächsten 15 Jahren werden drei Braunkohlekraftwerke in der Lausitz abgeschaltet und rund 16.000 direkte und indirekte Stellen in der Braunkohleverstromung abgebaut. Mit finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt fast 11 Milliarden Euro soll ein Strukturbruch verhindert werden. Diese Finanzmittel werden zur Hälfte in fünf thematisch strukturierten Werkstätten an innovative Projekte vergeben, die Strukturelevanz haben und Arbeitsplätze schaffen. Die IHK ist stimmberechtigtes Mitglied in allen fünf Werkstätten. Die Leitung der Werkstatt „Infrastruktur und Mobilität“ obliegt der IHK. Darüber hinaus ist die IHK Mitglied im „Strukturwandelbegleitausschuss Lausitz“ und nimmt zweimal jährlich an den Klausursitzungen der Staatskanzlei teil. Zudem unterstützt die IHK wichtige Strukturwandelprojekte mit direktem Unternehmensbezug und informiert die Unternehmen und Netzwerke über Aktuelles. In 2023 waren das: der Neubau des Bahnwerks Cottbus und die Beteiligung der regionalen Wirtschaft am Bau, die infrastrukturelle Neuerschließung von Brandenburgs größtem Industrie- und Gewerbegebiet in Cottbus-Drewitz (GRAL), die Produktion von grünem Wasserstoff und Einführung von Wasserstoffbussen in Cottbus und Spree-Neiße sowie die Neuanschaffung von Straßenbahnen in Cottbus. In 2023 wurden neun 9 Veranstaltungen durchgeführt und 45 Unternehmen beraten.

Im Bereich **Standortpolitik** fanden 2023 politische Gespräche statt, darunter vier Dialogveranstaltungen mit direkt gewählten Mitgliedern des Bundestages. Dies waren: Hannes Walter, MdB für Elbe-Elster/OSL, Maja Wallstein, MdB für CB/SPN, und Linda Teuteberg, MdB. Vor dem Hintergrund der Landratswahl im Landkreis Dahme-Spreewald wurde mit dem Gewerbeverein Wildau eine Podiumsdiskussion durchgeführt. In Vorbereitung auf das Wahljahr 2024 wurden in der Landesarbeitsgemeinschaft OnePager mit zentralen Positionen vorbereitet. Die IHK Cottbus war auch aktiv in die Arbeit des Wirtschaftsbeirates, der Unterarbeitsgruppe Stadtentwicklung und bei der ersten Sicherheitskonferenz der Stadt Cottbus eingebunden, und hat die Bedarfe der Wirtschaft platziert.

Sechs politische Hintergrundgespräche liefen im Bereich **Infrastrukturausbau und Verkehr**. Zudem wurde die „IHK-Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafenumfeld und Teslaregion“ im Bündnis der Berlin-Brandenburger IHKs und mit dem Dialogforum Flughafenumfeld BER durchgeführt und wichtige Handlungsfelder sichtbar gemacht.

Die politische Arbeit im Bereich Energie war vielschichtig und beinhaltete z. B. Abstimmungen auf Landesebene zur „Härtefallhilfe KMU Energie“ und auf Bundesebene kurzfristige Konsultationen der Regierung mit den Spitzenverbänden zu zahlreichen energiebezogenen Verordnungen und Gesetzen. Die Sachlage bestimmte auch die Themen und Diskussionen im IHK-Ausschuss „Umwelt und Energie“.

Im Rahmen der Arbeit des „Ausschusses IT und Innovation“ sowie in der Landesarbeitsgemeinschaft wurde ein verstärkter Gigibausatz von der Politik gefordert und die fortlaufende Bereitstellung von Digitalisierungsförderprogrammen für die Unternehmen.

Im Bereich Handel fanden sechs Handelausschuss- bzw. Fachsitzungen und ein Treffen der Handelausschussvorsitzenden der Berlin-Brandenburger IHKs zum Thema „Neues aus Berlin und Brüssel“ statt. Hinzu kamen ein handelspolitischer Dialog mit der Fraktion DIE LINKE sowie ihren wirtschafts- und sozialpolitischen Sprechern. In zwei Sitzungen mit dem MSGIV wurde die Mitarbeit an der Aktualisierung der Ladenschlussausnahmeverordnung in Brandenburg abgestimmt. Auch das Thema „Mehrweg für Cottbus“ wurde mit der Cottbuser Stadtverwaltung bearbeitet.

Als Federführer in der Landesarbeitsgemeinschaft Handel wurde an den DIHK-Sitzungen und des Bundesländer-Fachausschusses Binnenhandel teilgenommen. Entsprechende Zuarbeiten für das Land Brandenburg wurden erarbeitet und gemeinsame Stellungnahmen federführend bearbeitet.

Die Vollversammlung tagte viermal im Geschäftsjahr mit durchschnittlich 27 Mitgliedern. Der Präsident und die Hauptgeschäftsführung tauschten sich regelmäßig innerhalb der LAG Brandenburg und LAG Berlin über die Lage, die Herausforderungen der Wirtschaft und die politische Arbeit aus. Zudem übernahmen beide verschiedene Pflichten aus den Beteiligungen (Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, IHK Bildungszentrum Cottbus GmbH, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH, Gesellschaftervertreter der Vereinigung der Brandenburgischen Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Zukunftspreis GbR sowie IHK Digital GmbH). Damit einher ging auch die Verabschiedung des Geschäftsführers der IHK Bildungszentrum Cottbus GmbH, Jörg Fabiunke, am 30.6.2023 und die Bestellung von Marc Niemann zum 01.04.2023 als neuen Geschäftsführer.

Eine gemeinsame Sitzung der vier Regionalausschüsse mit den Mitgliedern des Umwelt- und Energieausschusses im Herbst thematisierte Energienetze, energiepolitische Initiativen und neue gesetzliche Vorgaben und diente der Vernetzung des regionalen Ehrenamts. Darüber hinaus fanden regionale Ausschusssitzungen statt zu Themen wie Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung, Fachkräftegewinnung/-sicherung, Inklusion, Ausbildung, Unternehmensnachfolge, Energie und Klimaschutz.

### Ehrenamtsaktivitäten 2023

DIHK Ausschüsse Mitglieder: 14

Vollversammlung Mitglieder: 46 und 4 Sitzungen

IHK Präsidium Mitglieder: 7 und 6 Sitzungen

Berufsbildungsausschuss Mitglieder: 33 und 2 Sitzungen

Umwelt-Energie Ausschuss Mitglieder: 25 und 5 Sitzungen

Regionalausschuss Cottbus/Spree-Neiße Mitglieder: 27 und 4 Sitzungen

Regionalausschuss Dahme Spreewald Mitglieder: 19 und 3 Sitzungen

Regionalausschuss Elbe Elster Mitglieder: 21 und 3 Sitzungen

Regionalausschuss Oberspreewald Lausitz Mitglieder: 19 und 3 Sitzungen

Verkehrsausschuss Mitglieder: 25 Sitzungen und 5 Sitzungen

IT und Innovationsausschuss Mitglieder: 19 und 3 Sitzungen

Tourismusausschuss Mitglieder: 24 und 3 Sitzungen

Haushaltsausschuss Mitglieder: 5 und 4 Sitzungen

Außenwirtschaftsausschuss Mitglieder: 13 und 3 Sitzungen

Mittelstandsausschuss Mitglieder: 13 und 3 Sitzungen

Handelsausschuss Mitglieder: 19 und 2 sowie 4 Arbeitsgruppensitzungen mit Handelsausschussmitgliedern

### **Beratung und Service**

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 wurden vom Bereich Aus- und Weiterbildung verschiedenste Informationsveranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen zu den Themen Personalgewinnung und (Fachkräfte-)Einwanderung durchgeführt, die gut nachgefragt waren. Das Thema „Wiederaufbau der Ukraine“ und daraus resultierende Geschäftschancen hat sich zu einem neuen Schwerpunkt in den **IHK-Außenwirtschaftsaktivitäten** entwickelt. Eine Unternehmerreise nach Warschau zur Messe „Rebuild Ukraine“ samt zweimaligem IHK-Messeauftritt (Februar, November) wurden realisiert sowie weitere Veranstaltungen im Nachgang durchgeführt. Ebenso lag ein Schwerpunkt auf der Organisation von drei Berlin-Brandenburger Firmengemeinschaftsständen zur Hannover Messe, AERO Friedrichshafen und Husum Wind. Zudem wurde der Fokusmarkt Österreich in den Mittelpunkt gesetzt, ein Delegationsempfang der österreichischen Botschaft in der Region organisiert und eine Unternehmerreise nach Wien im Frühjahr 2024 vorbereitet. Delegationsempfänge aus Polen, China und Kasachstan sowie aus den baltischen Staaten, USA, El Salvador, Polen und Italien rundeten die Aktivitäten zum Aufbau von Geschäftskontakten ab, mit denen knapp 1.700 Unternehmensvertreter und Stakeholder erreicht wurden. Im Bereich Zoll wurde das elektronische Carnet erfolgreich implementiert.

Im Bereich **Unternehmensentwicklung** stand die neue Strukturförderrichtlinie JTF-Just Transition Fund im Zentrum zahlreicher IHK-Aktivitäten, wie z. B. Abstimmungen mit der Politik und den Wirtschaftsverbänden zur Ausgestaltung der Richtlinie und Einführung wurden oder die Durchführung von Informationsveranstaltungen für Unternehmen. Die im Jahr 2022 gestarteten Krisenberatungen wurden fortgesetzt. Zudem wurden Informationspakete zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Carbon-Border Adjustment Mechanism (CBAM) zusammengestellt, da die Themen viel Bürokratie für Unternehmen nach sich ziehen.

Anfragen zum Umgang mit hohen Energiepreisen, zur Umstellung auf Erneuerbare Energien, zu Energieeffizienzmaßnahmen und verfügbaren Förderprogrammen prägten die **Aktivitäten im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit**. Zudem wurde der „23. Brandenburger Energietag“ als führende Fachveranstaltung des Landes Brandenburg mit Partnern und in der Landesarbeitsgemeinschaft organisiert. Ein weiterer Fokus lag im Jahr 2023 auf der Ressource Wasser und die nötige Versorgungssicherheit als wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Zukunft Berlin-Brandenburgs. Die Berlin-Brandenburger IHKs haben die Politik und die Öffentlichkeit durch Dialoge und Medienarbeit stärker auf die Bedarfe und Herausforderungen der Wirtschaft (lange Genehmigungsverfahren, unzureichende Wasserrechte, Auswirkungen des Kohleausstiegs auf das Wasserdargebot der Spree) aufmerksam gemacht und mit einem Forderungspapier und Umfrageergebnissen von Wasserversorgern und Unternehmen gestützt. Entsprechend bildete die Intensivierung der Arbeit im länderübergreifenden Arbeitskreis Wasser mit der Politik und Verwaltung und unter Federführung der IHK Cottbus einen weiteren Schwerpunkt.

Ebenso prägten die Themen IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Automatisierung in der Industrie sowie Digitalisierung im Allgemeinen die Aktivitäten in der Beratung und Informationsvermittlung über Veranstaltungen und Netzwerktreffen. Sie zielten darauf ab, Unternehmen dabei zu unterstützen, Innovationen voranzutreiben, Patente zu sichern, den Digitalisierungsgrad zu erhöhen und vor allem den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft (z. B. chesco taf und Cottbus Digital!) zu intensivieren. Eine Absichtserklärung wurde mit der BTU Cottbus-Senftenberg diesbezüglich unterzeichnet. Auch der 12. IT-Sicherheitstag wurde federführend von der IHK Cottbus organisiert. Eine nachhaltige Unternehmensführung wird zunehmend wichtiger für die Unternehmen, denn die (Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD der EU) verpflichtet kapitalmarktorientierte Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung und ab 2026 auch kapitalmarktorientierte KMU, z. B. indirekt durch Geschäftsbeziehungen direkt betroffener Unternehmen. Die IHK machte die Unternehmen auf die bevorstehenden Anforderungen über Informationsveranstaltungen aufmerksam, unterstützte die

Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg des MLUK und bei der Ausgestaltung des Programmes der AG Nachhaltige Unternehmensführung in KMU.

Die Aktivitäten im **Geschäftsbereich Standortpolitik und Regionalentwicklung** zielten 2023 darauf ab, näher an die Mitglieder und politischen Vertreter in den Regionen zu kommen. Die Einarbeitung acht neuer Mitarbeiter beanspruchte jedoch erhebliche personelle Ressourcen und hatte Auswirkung auf die Zahl der umgesetzten Projekte und Kundenkontakte. Alle vier Regionalcenter wurden zudem durch Personal im Projekt „Sensibilisierung Unternehmensnachfolge“ inhaltlich gestärkt. Hinsichtlich des Ausbaus regionaler Angebote wurden neue Formate ausprobiert (Sommerfest der Regionalcenter OSL und EE), die auf großes Interesse bei den Unternehmen stießen und auch die Politik berücksichtigten. Aber auch Maßnahmen zur Steigerung der Kundenbesuche und Zusammenarbeit mit lokalen Stakeholdern wurden erprobt und sind in die Regionalstrategie eingeflossen. Die Mitglieder verteilen sich auf circa 5.000 Unternehmen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz (OSL), auf etwa 6.000 im Landkreis Elbe-Elster (EE), auf 14.300 Unternehmen im Landkreis Dahme-Spreewald (LDS) sowie rund 11.000 in Cottbus/Spree-Neiße (CB-SPN). Im Jahr 2023 wurden 3.015 Neugründungen verzeichnet (430 OSL, 393 EE, 860 CB-SPN, 1.332 LDS). 1.134 Betriebe wurden von den Regionalcentern besucht und beraten (295 OSL, 340 EE, 259 CB-SPN, 240 LDS). Eine Besonderheit des Regionalcenters OSL ist die Bescheinigung von Außenwirtschaftsdokumenten. 344 Ursprungszeugnisse, Handelspapiere und Carnets A.T.A. wurden dort ausgestellt. Zahlreiche Veranstaltungen, fanden dort statt, u. a. zu Themen wie elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, digitale Betriebsprüfung, praktischer Einsatz von KI im beruflichen Alltag, Gründerabende, Unternehmerinnentreffen und Unternehmerstammtische. In den Regionen werden Netzwerke aktiv gepflegt und bespielt. Sehr aktiv war die Zusammenarbeit mit den Kommunen Schönefeld, Wildau und Eichwalde (Projekt Lebendige Innenstädte) und mit der FBB Berlin Brandenburg GmbH als Betreiber des Flughafens Berlin Brandenburg und der IHK beim Runden Tisch Schallschutz. Zudem wurde in Dahme-Spreewald im Vorfeld der Landratswahl im Oktober eine öffentliche Podiumsdiskussion mit den drei Kandidaten (SPD, AfD und parteilos) organisiert sowie ein monatlicher Sprechtag mit dem Gründungszentrum Landkreis-Dahme Spreewald etabliert. Der Austausch mit anderen Regionalkammern wurde fortgeführt.

Im Rahmen der DIHK-Initiative „Business Women“ wurde im August ein IHK-Unternehmerinnennetzwerk gegründet, das Südbrandenburger Unternehmerinnen vernetzt (59 Teilnehmerinnen) - ergänzend zu dem bestehenden Unternehmerinnennetzwerk in Oberspreewald-Lausitz.

### **Tourismus**

Für die Unternehmen in der Branche Tourismus, die 4.386 Mitgliedsunternehmen im Jahr 2023 zählte, wurden 16 Veranstaltungen angeboten und durchgeführt. Die Themen waren sehr vielfältig und drehten sich um Förderungen im Tourismusbereich, um den Erfahrungsaustausch im Wassertourismus, das Reise- und Tourismusrecht, die EU-Lebensmittelinformationsverordnung, den Brandenburger Tourismustag, den Lausitzer Seenland Tourismustag oder den regelmäßigen Dialog zwischen Händlern und Touristikern mit dem Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick oder den Austausch mit dem MWAE, der TMB und den IHKs beim parlamentarischen Frühstück. 356 IHK-Mitgliedsunternehmen haben das Veranstaltungsangebot genutzt. Der Landkreis Dahme-Spreewald und der Landkreis Oberspreewald Lausitz hatten zudem zwei touristische Projekte aktiviert: „Digitaler Marktplatz im Spreewald“ und „Landkreis Oberspreewald Lausitz regional gut versorgt“. Beide wurden aktiv durch die IHK begleitet und unterstützt.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) hat die IHK 12 Hotelklassifizierungen und die „Brandenburger Gastlichkeit“ begleitet. Darüber hinaus wurde zur Mehrwegverpackungspflicht, Gewerbeabfallverordnung, Mehrwertsteuer und Energieeinsparmaßnahmen informiert. Zudem wurde die Neuauflage Studie „Wirtschaftliche Effekte im Wassertourismus in Berlin und Brandenburg“ mit den Partnern MWAE, Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH, Wirtschaftsverband Wassersport e. V., Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V. Berlin-Brandenburg und München und dem Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V. beauftragt.

### **Handel**

Die Handelsunternehmen machen gut 25 Prozent der Mitgliedsunternehmen aus. Gewerbevereine und Mitglieder wurden regelmäßig informiert, z. B. zu Themen wie Mehrwegverpackungspflicht, Regelungen im

internationalen Handel, Gewerbeabfallverordnung, Digitalisierung, Fördermöglichkeiten sowie Energie- und Umweltthemen. Hier wurde auch eng mit den Regionalcentern zusammengearbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. (HBB) verlief äußerst kooperativ und produktiv. Ein gutes Beispiel hierfür war unsere Teilnahme an der HBB-Delegiertenversammlung in Großräschen. Darüber hinaus fanden regelmäßige Abstimmungen zu relevanten Themen wie Nachnutzung von Kaufhäusern, Nachhaltigkeit im Handel, neue Handelskonzepte statt. Ca. 40 Branchenveranstaltungen fanden in Kooperation mit dem Digitalwerk Werder zur Digitalisierung im Handel statt.

### **Stadtentwicklung**

Die Anfragen im Themenfeld Stadtentwicklung sowie Regional- und Bauleitplanung kamen aus unterschiedlichen Branchen, das Gros bezog sich auf den Gewerbemieten-Service und mögliche Ansiedlungsstandorte (Flächen, Hallen, Büros). Hinzu kamen planungsrechtliche Fragen sowie Anfragen zu Weiterbildungen/Zertifikaten im Bereich Immobilien. Eine Vielzahl an Gesprächen lief zum Thema Innenstadtentwicklung. Im Vorstand des Stadtmarketingverbandes Cottbus ist die IHK vertreten, sowie in der AG Innenstadt Cottbus und im Innenstadtgremium, das über Anträge im Verfügungsfonds entscheidet. Hier ergeben sich Synergien für die Arbeit im Innenstadtbündnis, gute Unternehmenskontakte und aktuelle Informationen zu kommunalen Projekten. Zentral ist auch die Mitarbeit im Brandenburger „Bündnis für lebendige Innenstädte“. Mehrere Veranstaltungen mit den Partnern gab es z. B. zu Themen wie Mobilität, BID, Kultur, Wohnen, Arbeiten, urbane Resilienz sowie eine Auftaktveranstaltung für den brandenburgweiten Innenstadtwettbewerb. Die Arbeit in den AGs zum Thema BID und Innenstadtfonds wurden vertieft. Insgesamt fanden sieben Bündnisrunden statt sowie fünf Runden zu den jeweiligen AGs. Im Dezember fand die LAG-Gewerbeflächen-Fachtagung mit der Immobilienbranche statt, für die eine Fortführung im Jahr 2024 angeregt wurde. In der Medien- und Kreativwirtschaft wurden Abstimmungsgespräche mit dem Film Festival Cottbus geführt und ein neuer Kooperationsvertrag bis 2025 aufgesetzt.

### **Verkehr**

Im Fokus der Beratungen von Verkehrs- und Logistikunternehmen standen Themen wie Lenk- und Ruhezeiten, Ausnahmen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot, Fachkunderlangung, Berufskraftfahrerqualifikation, Taxitarifordnungen der Landkreise, Mautgebühren sowie Fördermittelberatungen. Zwei Informationsveranstaltungen und 85 Individualberatungen von Unternehmen wurden durchgeführt. Über 100 Unternehmen tauschten sich im Wirtschafts- und Verkehrsnetzwerk Lausitz zu den Themen Infrastrukturausbau Schiene und Straße; Verkehrsverlagerung auf die Schiene/Kombinierter Verkehr und Nachhaltige Mobilitäts- und Antriebsformen sowie zum Umsetzungsstand der im Strukturstärkungsgesetz festgeschriebenen Schienenprojekte und Straßenbauprojekte aus. Im Jahr 2023 wurden insgesamt drei Netzwerktreffen und vier Fachveranstaltungen durchgeführt.

### **Projekte**

Mit Fördermitteln können folgende Projekte realisiert werden:

- Wasserstoffnetzwerk Lausitz – Durch2atmen
- Innenstädte Neu denken
- MinGenTec
- Sensibilisierung für Unternehmensnachfolge
- Fachkräfte aus Vietnam
- Berufsbildung ohne Grenzen
- Verbundprojekt: Digitales Simulations-Tool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur Internationalen Logistikkreuzung Lausitz – DiSTILL

## 2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### 2.1 Ertragslage

Die Kosten der Tätigkeit der IHK als Körperschaft des öffentlichen Rechts (KöR) werden, soweit sie nicht durch Gebühren, Entgelte und sonstige Erträge gedeckt sind, durch Beiträge finanziert. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur wird die Ertragslage der IHK Cottbus maßgeblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt.

Die Summe der Betriebserträge beträgt 2023 11.323,7 TEUR. Damit haben die Beiträge mit 7.580 TEUR einen Anteil von rund 67 Prozent an den Betriebserträgen. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfielen 64 Prozent auf Grundbeiträge und 36 Prozent auf Umlagen. Im Vorjahresvergleich (5.719 TEUR) ist eine Erhöhung um 1.860 TEUR zu verzeichnen. Hauptursache der geringeren Erträge war die Beitragsentlastung im Jahr 2022 der IHK-Mitgliedsunternehmen, welche bereits in der Vollversammlung am 09.12.2021 beschlossen wurde. Dabei handelte es sich um die Verwendung des Jahresvortrags aus dem Jahr 2021.

Die Gebühren, welche die IHK Cottbus im Jahr 2023 für hoheitliche Aufgaben erhob, haben einen Anteil von 21 Prozent (2.364 TEUR) an den Betriebserträgen.

Die Teilnehmerzahl im Bereich der Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe war 2023 rückläufig. Trotzdem haben die Gebühren aus diesem Bereich einen Anteil von 60 Prozent an den insgesamt erhobenen Gebühren.

Der Betriebsaufwand betrug im Jahr 2023 12.195 TEUR und zeigt damit im Vergleich zum Plan eine Abweichung von -3.813 TEUR.

Der Personalaufwand stellt mit 5.693 TEUR (47%) den größten Posten dar, gefolgt von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 3.398 TEUR (28%).

Der Materialaufwand in Höhe von 2.876 TEUR gliederte sich in Materialeinsatz 275 TEUR und in Aufwendungen für bezogene Leistungen 2.601 TEUR. Der Materialaufwand umfasst alle nach Außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis liegt im Jahr 2023 bei 1 TEUR.

Am 07.09.2023 fasste die Vollversammlung den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022. Die Ergebnisverwendung des Jahres 2022 wurde durch die Vollversammlung am 30.11.2023 beschlossen. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 2.950 TEUR war danach auf neue Rechnung vorzutragen und anteilig in die Vorsorge einzustellen.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2022 (2.950 TEUR), des Jahresergebnisses 2023 (-882 TEUR) und des Saldos aus der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (392 TEUR) schließt die Erfolgsrechnung mit einem positiven Ergebnis von 2.459 TEUR.

### 2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** der IHK Cottbus zum 31.12.2023 minderte sich um 722 TEUR auf 13.397 TEUR (VJ: 14.120=TEUR). Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme erhöht sich von 61 Prozent im Vorjahr auf 71 Prozent.

Das **Sachanlagevermögen** und die **immateriellen Vermögensgegenstände** bleiben zum Vorjahr fast konstant. Während sich die immateriellen Vermögensgegenstände um 19 TEUR verringerten, erhöhten sich das Sachanlagevermögen auf Grund der vorgenommenen Investitionen.

Die **Finanzanlagen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 369 TEUR auf 6.477 TEUR.

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** lagen bei 879 TEUR (VJ: 555 TEUR).

Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes aus den Jahren 2015 und 2020 bezüglich der Rücklagendotierungen bleiben für die IHK Cottbus weiter von Bedeutung. Bei der Bemessung der seit 2021 geltenden zweckgebundenen Mittel gilt das Gebot der Haushaltswahrheit, die unter anderem die Pflicht zur Schätzgenauigkeit beinhaltet und für die Risikovorsorge eine sachgerechte und vertretbare Prognose fordert. Unter Berücksichtigung der aktuell bestehenden Risiken wurde bei einem Konfidenzintervall von 99,99 Prozent eine mögliche Schadenssumme von 2.866 TEUR ermittelt. Dotiert wurden 2.800 TEUR.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2022 (2.950 TEUR), der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (392 TEUR) und des negativen Jahresergebnisses 2023 (-882 TEUR) verringerte sich das **Eigenkapital** auf 10.096 TEUR (VJ: 10.978 TEUR). Die Rückstellungen (1.893 TEUR) lagen um 53 TEUR unter dem Wert zum Bilanzstichtag 2022; davon entfielen 1.052 TEUR auf die Pensionsrückstellungen.

**Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten bestanden weiterhin nicht.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beträgt 2023 -954 TEUR. Darin enthalten ist unter anderem der Mittelabfluss für die Projekte, welche über die Vorsorge im Sonstigen Eigenkapital finanziert werden.

Die Investitionen in das Sach- und Immaterielle Anlagevermögen führten in Summe zu einem negativen **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von 142 TEUR (VJ: -100 TEUR). Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens beeinflussen den Cashflow in Höhe von 369 TEUR.

Der **Finanzmittelbestand** am Ende des Geschäftsjahres verringerte sich um -808 TEUR auf 2.617 TEUR (VJ: 3.426 TEUR).

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Cottbus oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, und die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und sofern möglich, eine bilanzielle Vorsorge bei den Rücklagen oder Rückstellungen getroffen. Den satzungsgemäßen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen steht eine angemessene finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen. Die Voraussetzungen für eine fachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Cottbus sind auch zukünftig gewährleistet.

## 2.3 Investitionen

Für das Jahr 2023 waren Investition in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen geplant.

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurde die begonnene Strategie zum Umbau/Digitalisierung der Arbeitsplätze weiterverfolgt. Der geplante Austausch der Netzwerkkomponenten und die Erneuerung des WLAN-Netzes wurde begonnen und wird im Jahr 2024 fertiggestellt. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahmen beträgt 96 TEUR. Zudem wurden Ersatzbeschaffungen der Büroausstattung und der technischen Geräte vorgenommen. Für diese Pauschalinvestitionen in das Sachanlagevermögen wurden 104 TEUR investiert. Die Beschaffung für das geplante Dienstfahrzeug konnte für 27 TEUR realisiert werden.

## 3 PERSONALBERICHT

Im Jahr 2023 waren insgesamt 108 Mitarbeiter bei der IHK Cottbus beschäftigt.

Wir verzeichneten 31 Neueinstellungen und 17 Austritte, darunter eine Person, die in die passive Phase der Altersteilzeit eintrat, sowie eine, die aus der passiven Altersteilzeit ausschied und in den Ruhestand ging.

Die IHK Cottbus wies eine Teilzeitquote von 22 Prozent auf, während unsere Frauenquote auf die gesamte Organisation angerechnet 74 Prozent erreichte.

Im Bereich der Personalentwicklung lag unser Fokus auf dem erfolgreichen Onboarding-Prozess, einschließlich Welcome Days und Onboarding-Seminaren. Darüber hinaus boten wir Pflichtschulungen mit Schwerpunkten in Datenverarbeitung, Programm- und Projektmanagement an.

Der Teamtag im Jahr 2023 wurde mit dem Schwerpunkt auf Teambuilding und einem verbesserten Verständnis der Kollegen und Bereiche untereinander gestaltet.

Der "Zukunftstag Brandenburg" stärkte das Bewusstsein für regionale Entwicklungen. Insbesondere lag der Fokus des Zukunftstages darauf, Mädchen für Ausbildungsangebote der Kammerunternehmen zu begeistern, die traditionell eher männlich geprägt sind. Dabei erhielten sie Einblicke in verschiedene Tätigkeitsbereiche und Karrieremöglichkeiten, um ihre Interessen und Potenziale besser zu erkunden.

Unsere Bemühungen zur Ausbildungsbetreuung wurden intensiviert, indem wir ein Auswahlkonzept mit einem Assessment Center einführten. Ein Azubi-Projekt zur Gestaltung einer Lounge im Außenbereich zur Steigerung der Attraktivität der Sozialräume wurde ebenfalls erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus wurden Stelleninterviews erfolgreich durchgeführt und zu 100 Prozent abgeschlossen, was zur Erstellung von präzisen Stellenbeschreibungen führte.

Insgesamt haben wir 2023 bedeutende Fortschritte gemacht, um die Entwicklung unserer Mitarbeiter zu fördern und unsere Organisation als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.

## 4 PROGNOSEBERICHT

Die Wirtschaftsplanung 2024 der IHK ist von folgenden Zahlen ausgegangen:

Der Wirtschaftsplan 2024 sieht Betriebserträge von 11.514 TEUR vor und plant Betriebsaufwendungen i. H. v. 16.041 TEUR. Der Jahresfehlbetrag von 4.527 TEUR wird durch Entnahmen aus dem Sonstigen Eigenkapital und Ergebnisvorträgen ausgeglichen. Im 1. Quartalsbericht des Jahres 2024 zeichnet sich bereits ab, dass es eine Reduzierung im Betriebsaufwand gegenüber den geplanten Werten gibt. Im Bereich der Gebühren kann der geplante Ansatz voraussichtlich nicht erreicht werden. Die Erträge aus IHK-Beiträgen entwickeln sich dafür deutlich besser als geplant. Insgesamt ist mit einer positiven Entwicklung des Geschäftsverlaufes zu rechnen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte für das Wirtschaftsjahr 2024 sind im Folgenden dargestellt.

### Hoheitlicher Bereich

Ein hoher Stellenwert ist auf die Qualität und vor allem auf eine Kontinuität in der Ausbildungsberatung zu setzen. Dabei sollen gezielt auch Unternehmen angesprochen werden, die erstmalig ausbilden, um die duale Ausbildung im Rahmen der Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung stärker in den Fokus zu rücken.

Wesentliche Zielstellung ist der Erhalt stabiler Eintragungszahlen von Berufsausbildungsverträgen. Derzeit definieren die Unternehmen Unsicherheitsindikatoren und zeigen sich zurückhaltender im Ausbildungsverhalten als noch im Jahr 2023. Gesteigert werden sollen und müssen die Beratungen in den Schulen und direkte Beratungen und Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung der Schüler, um das Berufswahlverhalten der Schüler zu entwickeln und zu stabilisieren. Die Angebote für Ausbilder und Ausbildungsverantwortliche werden in gleichbleibender Qualität zu aktuellen Themen angeboten und das Angebotsportfolio ausgebaut. In Workshops und Veranstaltungen werden die Ausbildungsunternehmen zu Neuordnungen von Ausbildungsberufen informiert und auf die Veränderungen vorbereitet.

Das Portal „Mach es in Brandenburg“ mit dem Ausbildungs- und Praktikumsatlas sowie Veranstaltungsangeboten wird weiter publik gemacht und gefördert. Mit der Etablierung einer Fachkräfteberatungsstelle für die Mitgliedsunternehmen, soll die IHK Cottbus als aktiver Ansprechpartner und Lösungsideengeber gegen den Fachkräftemangel in der Unternehmerschaft platziert werden. In den Projekten im Rahmen der Fachkräftesicherung ist die Zielstellung im Jahr 2024 eine Verstärkung der Projektaktivitäten, der Ausbau sowie die Etablierung in der Region.

Im Bereich der Anerkennung muss auf die steigenden Nachfragen und durch die Einführung von Validierungsverfahren auf neue Themen und Beratungserfordernisse reagiert werden.

Im Jahr 2024 werden im Rahmen des Neuberufungsverfahrens über 800 Prüfer für die nächste Berufsperiode der Ausbildungsprüfungen gewonnen, die neuen Prüfer geschult und in die Prüfverfahren integriert. In immer mehr Ausbildungsberufen stehen Neuordnungen und somit die Erweiterungen im Prüfverfahren an. Damit verbunden sind mehrfache Prüferschulungen, Sitzungen der Prüfungsausschüsse und im Weiteren ein erhöhter Prüfaufwand. Der Ausbau der digitalen Prüfverfahren stellt eine weitere Herausforderung dar, auf welche zu reagieren ist.

### **Beratung und Service**

Auf Grund der schwierigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (Energiepreise, volatile Auslandsmärkte, geopolitische Spannungen, hohes Zinsniveau, Arbeits- und Fachkräftemangel, Kostenbelastung, komplexere Auflagen, gestrichene Fördergelder und gekürzte Subventionen, unklare politische Entscheidungen, schwache Investitionstätigkeit im gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich, nachlassende Binnennachfrage) ist zu erwarten, dass vor allem klein- und mittelständische Firmen mit gestiegenen Anforderungen für den Erhalt und die Entwicklung ihres Unternehmens weiter zu kämpfen haben. Die Themen Sanierungs- und Krisenberatungen werden die IHK weiter fordern und den Aufbau von adäquaten Strukturen notwendig machen. Zudem steht in den kommenden Jahren weiter der Generationenwechsel in den Unternehmen an, so dass das Thema Unternehmensnachfolge ein zentraler Schwerpunkt in der IHK-Arbeit bleiben muss. Im Fokus steht auch für das Jahr 2024 u. a. die Kooperation der Brandenburger IHKs und HWKs bei der Einführung der Unternehmensnachfolgezentrale.

Höhere Anforderungen durch eine stärkere Einflussnahme der EU auf den unternehmerischen Alltag der Unternehmen, z. B. durch das EU-Lieferkettengesetz (CSDDD), Anforderungen im Themenfeld Sustainable Finance, CBAM, entwaldungsfreie Lieferketten etc. wird die Informationsaufbereitung, Beratung und auch politische Arbeit der IHK Cottbus prägen.

Auch die Energiekrise wird auf die regionale Wirtschaft noch nachwirken. Geopolitische Unsicherheiten können jederzeit und kurzfristig erhebliche Auswirkungen auf die Energiepreise haben, so dass die Prognose diesbezüglich ambivalent ist. Hinzu kommen zum Jahresbeginn 2024 in Kraft getretene neue gesetzliche Anforderungen an die Unternehmen, auch die IHK Cottbus, wie beispielsweise durch das Gebäudeenergiegesetz und Energieeffizienzgesetz. Auch die langfristige Transformation von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien und die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen wird die regionale Wirtschaft vor enorme Herausforderungen stellen. Es wird erwartet, dass der Klimawandel und die nachbergbaulichen Wasserdefizite die regionale Verfügbarkeit von Wasser zunehmend beeinflussen werden, wobei die einzelnen Regionen unterschiedlich stark betroffen sein werden. Die IHK Cottbus plant das Thema Wasser daher weiter zu intensivieren. Die zentralen Aufgaben liegen dabei in der Sensibilisierung betroffener Unternehmen und im Austausch mit Politik und Verwaltung zu überregionalen Lösungen.

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Bereiche IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Automatisierung und Digitalisierung für Unternehmen in einer Strukturwandelregion wird eine verstärkte Nachfrage nach Dienstleistungen und Expertise der IHK erwartet, z. B. auch mit Blick auf die neuen gesetzlichen Regelungen, wie die NIS2-Richtlinie ab Oktober 2024 oder die BIG-Digital Förderung ab Mai 2024.

Neue Richtlinien müssen für die Unternehmen aufgearbeitet und vermarktet werden. Dabei spielt der optimale Mittelabfluss aus dem JTF – Just Transition Fund auch künftig eine entscheidende Rolle. Im Bereich Außenwirtschaft werden die Themen Rebuild Ukraine, die osteuropäischen Märkte und zunehmend auch die

afrikanischen Märkte eine große Rolle in der Aufbereitung von Angeboten für die Mitgliedsunternehmen spielen.

## 5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Hoheitlicher Bereich

Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge wird weiterhin von der Angebots- und Nachfrageentwicklung beeinflusst. Es ist wichtig, die Bedarfe der Wirtschaft und die Interessen der Jugendlichen in Einklang zu bringen. Dies erfordert eine kompetente und frühzeitige Berufsorientierung. Trotz vieler freier Ausbildungsplätze werden etliche unbesetzt bleiben. Hier müssen eine effektivere und bessere Berufsorientierung und passgenaue Besetzung agieren. Die fortschreitende Digitalisierung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz erfordert eine kontinuierliche Anpassung an die Ausbildungsinhalte. Der demografische Wandel beeinflusst den Ausbildungsmarkt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Altersstruktur der Auszubildenden sowie die branchenspezifische Nachfrage nach Fachkräften verändern werden.

Weitere Risikofaktoren: Personalkapazitäten könnten an ihre Grenzen kommen und Projektgelder reduziert werden, was die Umsetzung dringend notwendiger Aktivitäten gefährden würde. Im Bereich der Prüfungen ist eine langfristige Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen Voraussetzung für eine Rechtssicherheit in der Prüfungsdurchführung. Auch hier ist im Rahmen der Personalentwicklung frühzeitig zu planen. Es besteht die Notwendigkeit einer ständigen Prüfergewinnung, da ehrenamtliche Aufgaben nicht mehr attraktiv sind. Es braucht für die Durchführung von Prüfungen stabile Raumkapazitäten, zuverlässige Technik und Programme und Administration, um den Herausforderungen und digitalen Anforderungen gerecht zu werden.

### Beratung und Service

Die geopolitischen Spannungen, zunehmender Protektionismus in ausgewählten internationalen Zielmärkten sowie die steigenden Anforderungen bei der Bearbeitung ausländischer Märkte durch die gegenwärtige Sanktionspolitik machen es Unternehmen zunehmend schwerer, ihre Aktivitäten im Ausland weiter auszubauen. Vor allem die Exportkontrolle im Unternehmen wird zunehmend anspruchsvoller. Die IHK wird in der notwendigen Beratungstätigkeit stärker denn je gefordert sein und muss notwendige Kapazitäten bereitstellen und Mitarbeiter qualifizieren. Der Erfolg des Schwerpunktthemas Rebuild Ukraine wird von den weiteren Entwicklungen im Zielmarkt, wie z. B. die Aussicht auf ein Kriegsende, dem Zugang zu Finanzierungstöpfen und realistischen Projekten, maßgeblich abhängen. Unternehmerische Entscheidungen zur Bearbeitung von Zielmärkten, die in der Regel langfristig angelegt sind, sind zunehmend von Unsicherheit geprägt, da sich geopolitische Rahmenbedingungen schnell verändern können. Hier muss die IHK durch zielgerichtete Aufbereitung von Informationen Hilfestellungen und gute Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmen erarbeiten. Es ist davon auszugehen, dass die Anforderungen an die notwendige Beratung der Unternehmen in Krisensituationen und Unterstützung im Bereich der Unternehmenssanierung weiter steigen werden. Damit verbunden ist ein notwendiger Aufbau von qualifizierten Beratungskompetenzen in der IHK, um diesen Anforderungen gerecht werden zu können. Gleiches gilt für den Schwerpunkt Unternehmensnachfolge.

Die Abschaltung weiterer konventioneller Kraftwerkskapazitäten stellt weiterhin ein Risiko für die Versorgungssicherheit und die Preisstabilität dar. Preisentwicklungen und potenzielle Versorgungsengpässe können kurzfristig negativen Einfluss auf die regionale Wirtschaft nehmen und Verschärfungen der politischen Vorgaben die Aktivitäten im Geschäftsbereich Innovation und Nachhaltigkeit verändern. Durch die steigende Anzahl an Cyberangriffen und den vermehrten Einsatz Künstlicher Intelligenz müssen der IHK Cottbus die zunehmenden Risiken für sich und die Unternehmen bewusst bleiben. Zugleich sollten die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für automatisierte Prozesse genutzt und an KMU vermittelt werden. Die Digitalisierung einzelner Abläufe bietet der IHK die Möglichkeit, Prozesse zu prüfen und optimaler zu gestalten. Das betrifft alle Bereiche der IHK – intern wie auch extern.

**NACHTRAGSBERICHT**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK haben, sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2023 nicht eingetreten.

Cottbus, 23.05.2024

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken  
Präsident

André Fritsche  
Hauptgeschäftsführer